

Schuleigener Arbeitsplan für die Qualifikationsphase im Fach Erdkunde

A. Raum-Module gemäß KC II

Raummodul 1	Raummodul 2	Raummodul 3	Raummodul 4	Raummodul 5	Raummodul 6
Deutschland in Europa	Nordafrika und Vorderasien (Orient)	Afrika südlich der Sahara (Subsahara-Afrika)	Lateinamerika	Angloamerika	Russland und asiatische Nachfolgestaaten der Sowjetunion
<p>(R1/1) Bevölkerungsverteilung, -struktur und -entwicklung</p> <p>(R1/2) Strukturwandel in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen</p> <p>(R1/3) Stadtentwicklung im 20./21. Jahrhundert</p> <p>(R1/4) Probleme und Perspektiven zentraler und peripherer Räume in Deutschland und Europa (u. a. Gunst- und Ungunstfaktoren von Agglomerationen, Tourismus als Chance peripherer Räume)</p> <p>(R1/5) Deutschlands und Europas Stellung in der globalisierten Wirtschaft</p>	<p>(R2/1) Entwicklungsprozesse in der Landwirtschaft (u. a. Bewässerungsfeldbau, Rentenskapitalismus, Nomadismus)</p> <p>(R2/2) Ressourcen Erdgas, Erdöl und Wasser als Entwicklungsfaktoren und Konfliktpotenzial</p> <p>(R2/3) Investitionen in die Zukunftssicherung (z. B. ADI, Eventförderung)</p> <p>(R2/4) Tourismus als Entwicklungsfaktor</p>	<p>(R3/1) Nutzungsformen und Nachhaltigkeitsprobleme in der Land- und Forstwirtschaft</p> <p>(R3/2) Entwicklungsbeeinflussende Faktoren (u. a. Rohstoffe, Bad Governance, Terms of Trade, koloniale Prägung)</p> <p>(R3/3) Ziele und Wirksamkeit von Entwicklungsprojekten</p> <p>(R3/4) Entwicklung durch Tourismus</p>	<p>(R4/1) Nutzungsformen und Besitzstrukturen in der Landwirtschaft</p> <p>(R4/2) Maßnahmen und Nachhaltigkeitsprobleme der Raumschließung und Raumnutzung</p> <p>(R4/3) Rohstoffe als Entwicklungsfaktor und Konfliktpotenzial</p> <p>(R4/4) Chancen und Probleme von Marginalsiedlungen</p>	<p>(R5/1) Demografische Strukturen (Mobilität, ethnische Vielfalt, Migration)</p> <p>(R5/2) Umgang mit energetischen Ressourcen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit</p> <p>(R5/3) Hightech-Standorte als Innovationszentren wirtschaftlicher Entwicklung</p> <p>(R5/4) Rolle der USA im Rahmen der Globalisierung</p> <p>(R5/5) Besondere Merkmale der nordamerikanischen Stadt (u. a. Edge City, Segregation)</p>	<p>(R6/1) Probleme der Raumnutzung (u. a. Raumweite, naturräumliche Herausforderungen, Rohstoffgewinnung, Klimawandel)</p> <p>(R6/2) Bevölkerungsverteilung und demografische Strukturen (u. a. ethnische Vielfalt, Migration)</p> <p>(R6/3) Russlands politische und wirtschaftsräumliche Verflechtungen (u. a. asiatische Nachfolgestaaten der früheren Sowjetunion, EU)</p> <p>(R6/4) Jüngere Stadtentwicklungen (z.B. Planstadt, Shrinking City)</p>
Zusätzlich in Kursen auf erhöhtem Niveau:					
(R1/6) Aufgaben und Instrumente der Raumplanung (u. a. grenzüberschreitende Entwicklung)*	(R2/5) Die orientalische Stadt im Wandel*	(R3/5) Regenerative Energien als Potenzial*	(R4/5) Lateinamerikas Rolle im Rahmen der Globalisierung*	(R5/6) Industrialisierung der Landwirtschaft und ihre Auswirkung auf den Weltagrarmarkt*	(R6/5) Wirtschaftsstrukturelle Entwicklungen (z. B. Transformation)*

Raummodul 7	Raummodul 8	Raummodul 9	Raummodul 10	Raummodul 11
Südasiens	Ostasien	Südostasien	Australien und Ozeanien	Weltmeere als Zukunftsraum
<p>(R7/1) Naturräumliche Herausforderungen (u. a. Monsun, Tsunami, Hochgebirge)</p> <p>(R7/2) Entwicklungsperspektiven im ländlichen Raum</p> <p>(R7/3) Kulturelle Vielfalt und demografische Entwicklungen</p> <p>(R7/4) Südasiens Rolle im Rahmen der Globalisierung</p> <p>(R7/5) Metropolisierung und Fragmentierung in Städten</p>	<p>(R8/1) Demografische Strukturen und Entwicklungen</p> <p>(R8/2) Wirtschaftlicher Wandel und seine räumlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen</p> <p>(R8/3) Ostasiens Rolle in der Weltwirtschaft</p> <p>(R8/4) Verstädterungs- und Urbanisierungsprozesse – Megastädte und Global Cities</p>	<p>(R9/1) Naturräumliche Herausforderungen (u. a. Insellage, Tektonik, Tsunami, Taifun)</p> <p>(R9/2) Entwicklung durch Ferntourismus</p> <p>(R9/3) Aktiv- und Passivräume Südasiens</p> <p>(R9/4) Metropolisierung als Folge weltwirtschaftlicher Verflechtungen</p>	<p>(R10/1) Demografische Strukturen und Entwicklungen</p> <p>(R10/2) Nutzungsformen und Nachhaltigkeitsprobleme (Landwirtschaft, Bergbau, Tourismus)</p> <p>(R10/3) Australiens Rolle in der Weltwirtschaft</p> <p>(R10/4) Herausforderungen des Klimawandels</p>	<p>(R11/1) Natur- und Lebensraum (u. a. Einfluss auf das Klima, Meeresströmungen)</p> <p>(R11/2) Nahrungs-, Rohstoff-, Energielieferant</p> <p>(R11/3) Verkehrsraum (u. a. Kanäle, Schifffahrtsrouten)</p> <p>(R11/4) Freizeit- und Erholungsraum</p> <p>(R11/5) Belastungen der Weltmeere</p>
Zusätzlich in Kursen auf erhöhtem Niveau				
(R7/6) <i>Indiens Wirtschaft zwischen Tradition und Moderne^x</i>	R8/5) <i>Japan und Südkorea als Hightech-Standorte^x</i>	(R9/5) <i>Wirtschaftsbündnisse in ihrer globalen Bedeutung (z. B. ASEAN)^x</i>	(R10/5) <i>Indigene Bevölkerung in Australien und Ozeanien^x</i>	(R11/6) <i>Ergänzungsraum (z.B. Landgewinnung, Wohnraum)^x</i>

B. Fach-Module gemäß KC II

Fachmodul 1	Fachmodul 2	Fachmodul 3	Fachmodul 4
Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse	Bedeutungswandel von Räumen	Ressourcennutzung und nachhaltige Entwicklung	Siedlungsentwicklung und Raumordnung
<p>(F1/1) Physisch-geografische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, Rohstoffe, Tektonik)</p> <p>(F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung</p> <p>(F1/3) Anthropogeografische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Sprachen)</p> <p>(F1/4) Demografische Strukturen und Entwicklungen</p> <p>(F1/5) Aspekte der Mobilität (z. B. Pendlerbewegungen, Migration, Tourismus)</p> <p>(F1/6) Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels</p>	<p>(F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes und Entwicklungsstrategien</p> <p>(F2/2) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten</p> <p>(F2/3) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen</p> <p>(F2/4) Wachstumsimpulse, vor allem durch Neue Technologien und Tourismus</p> <p>(F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen</p> <p>(F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft (u. a. SWOT-Analyse)</p>	<p>(F3/1) (Nachhaltige) Ressourcen- und Energienutzung</p> <p>(F3/2) Entwicklungspotenziale und -perspektiven</p> <p>(F3/3) Globale Schädigungsmuster (Syndromansatz)</p> <p>(F3/4) Anforderungen und Maßnahmen der nachhaltigen Raumnutzung (z. B. Aufforstung, Umsiedlung)</p> <p>(F3/5) Nachhaltiges Verbraucherverhalten (u. a. Fairer Handel, Sharing Systeme)</p> <p>(F3/6) Nachhaltigkeitsbewertung (u. a. Ökobilanzen, Dimensionen der Nachhaltigkeit)</p>	<p>(F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (u. a. Suburbanisierung, Gentrifizierung, Shrinking City)</p> <p>(F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung)</p> <p>(F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung (u. a. Stadterneuerung, nachhaltige Stadtentwicklung)</p>
Zusätzlich in Kursen auf erhöhtem Niveau:			
(F1/7) Eingriffe in Ökosysteme^x	(F2/7) Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse (z. B. Kondratieff, Postfordismus, Produkt-Lebenszyklus)^x	(F3/7) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung^x	(F4/4) Nachhaltige Verkehrssysteme^x

C. Kompetenzen gemäß KC II (außer Fachwissen)

Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilung und Bewertung
[O1] Kenntnis topografischer Wissensbestände	[M1] Kompetenz, geografische Fragestellungen zu entwickeln	[K1] Kompetenz, geografisch relevante Sachverhalte zu verstehen und sachgerecht auszudrücken	[B1] Kompetenz, Sachverhalte und Situationen unter Anwendung geografischer Kenntnisse zu beurteilen und zu bewerten
Die Schülerinnen und Schüler ...			
[O1/1] lokalisieren geografische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. [O1/2] verfügen über topografische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen.	[M1/1] entwickeln zielgerichtete geografische Fragestellungen. [M1/2] formulieren sachgemessene Hypothesen sowie Strategien zur Lösung einer Aufgabe.	[K1/1] beschreiben unter Verwendung der Fachsprache Sachverhalte und Darstellungen logisch geordnet. [K1/2] geben komplexe Sachverhalte und den Inhalt von – ggf. fremdsprachlichen – Quellen mit eigenen Worten wieder, [K1/3] erörtern Problemstellungen formal korrekt und sprachlich angemessen.	[B1/1] wenden fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens (z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität) an. [B1/2] beurteilen Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes. [B1/3] erörtern die Anwendbarkeit von Theorien und Modellen.
[O2] Kompetenz zur Einordnung geografischer Objekte und Sachverhalte in räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme	[M2] Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen zu gewinnen	[K2] Kompetenz, zu geografischen Sachverhalten eine begründete Meinung zu entwickeln und sich darüber auszutauschen	[B2] Kompetenz, geografische Erkenntnisse und Sichtweisen hinsichtlich ihrer Bedeutung, Auswirkungen und Folgen zu beurteilen und zu bewerten
Die Schülerinnen und Schüler ...			
[O2/1] erfassen unterschiedliche Maßstäbe von Raumabbildungen. [O2/2] ordnen geografische Informationen in topografische Orientierungsraster ein. [O2/3] setzen räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme in Beziehung.	[M2/1] wenden Strategien der Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an. [M2/2] wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus. [M2/3] gewinnen sachgerecht und zielgerichtet Informationen im Gelände oder durch Modelle, Versuche und Experimente. [M2/4] organisieren themenbezogenen Elemente von Unterrichtsgängen sowie Exkursionen und führen diese durch.	[K2/1] legen ihre eigene Sichtweise differenziert begründet dar. [K2/2] wenden sach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategien an. [K2/3] präsentieren selbstständig erarbeitete komplexe Sachzusammenhänge und Problemstellungen sach- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung. [K2/4] beurteilen adressatengerecht eigene und fremde Beiträge hinsichtlich ihrer logischen, fachlichen und argumentativen Qualität.	[B2/1] beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen. [B2/2] nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit). [B2/3] erörtern verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihren Raumwirksamkeiten. [B2/4] nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.

[O3] Kompetenz zur Orientierung in Realräumen	[M3] Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen auszuwerten		
Die Schülerinnen und Schüler ...			
<p>[O3/1] orientieren sich mithilfe komplexer schematischer Darstellungen.</p> <p>[O3/2] überprüfen geografische Sachverhalte auf Karten und anderen – auch digitalen – Orientierungshilfen im Realraum.</p>	<p>[M3/1] verarbeiten komplexe Informationen mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen von Sachverhalten zu gelangen.</p> <p>[M3/2] stellen Informationen in geeigneter Visualisierung dar (z. B. Profil, Mindmap, Wirkungsgefüge).</p> <p>[M3/3] wenden Gelerntes selbstständig auf vergleichbare Sachverhalte an.</p> <p>[M3/4] verknüpfen gewonnene Erkenntnisse mit geografischen Erklärungsansätzen zu einer Problemlösung (z. B. Syndromansatz).</p>		
[O4] Kompetenz zur differenzierten Raumwahrnehmung und Raumkonstruktion	[M4] Kompetenz, methodische Schritte geografischer Erkenntnisgewinnung zu reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler ...			
<p>[O4/1] reflektieren, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden.</p> <p>[O4/2] erörtern Manipulationsmöglichkeiten kartografischer Darstellungen.</p>	<p>[M4/1] überprüfen Hypothesen, Theorien, Modelle hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit.</p> <p>[M4/2] reflektieren erzielte Arbeitsergebnisse im Zusammenhang mit der gewählten Verfahrensweise.</p>		
	[M5] Kompetenz zu einem angemessenen Umgang mit Atlas, Karten und anderen Quellen		
Die Schülerinnen und Schüler ...			
	<p>[M5/1] werten topografische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus.</p> <p>[M5/2] gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen.</p> <p>[M5/3] führen aufgabengeleitet Kartierungen durch.</p> <p>[M5/4] erläutern Unterschiede zwischen intentionalen und informativen Quellen.</p> <p>[M5/5] zitieren Sachbezüge formal und sprachlich korrekt.</p>		

Didaktisch / methodische Umsetzung des KC II in einem schuleigenen Arbeitsplan – ausgehend von Raummodulen

Allgemeine Hinweise:

Teilaspekte bez. der Raum- und Fachmodule sowie der Kompetenzbereiche werden jeweils mindestens einmal in Lernsituationen anhand eines Raumbeispiels behandelt, um die Transferfähigkeit in Leistungssituationen (Klausuren, Abitur) zu ermöglichen. Einzelne kommunikative Kompetenzen werden den Unterrichtseinheiten nicht zugeordnet, da sie im Sinne der Prozessorientierung permanent gefördert werden.

Die im Rahmen der obligatorischen Raummodule ausgewiesenen Raumbeispiele, die Abfolge der Unterrichtseinheiten, die Verwendung der Materialien sowie die Schwerpunktsetzung im Kompetenzerwerb verstehen sich als Empfehlungen, die – abhängig von den jeweiligen prüfungsrelevanten Modulen - von den Fachlehrkräften eigenverantwortlich und in Absprache umgesetzt werden. Gleiches gilt für die Verwendung der Lehrbücher. **Nach Beschluss der Fachkonferenz vom 6.5.2021 werden die Materialien nicht mehr explizit mit Beispielen und Seitenangaben ausgewiesen, da die zeitliche Diskrepanz zwischen den neuen Vorgaben und dem Erscheinen neuer Schulbücher eine Anpassung erschwert.** Die Fachlehrkraft entscheidet selbstständig, Fachbücher stehen im Lehrerbereich der Bibliothek zur Verfügung.

Die Angaben zu den Unterrichtseinheiten und den Fachmodulen beziehen sich sowohl auf die fünfstündigen und dreistündigen Fächer wie auch das zweistündige Ergänzungsfach.

Für die fünfstündigen Kurse auf erhöhtem Niveau sind zusätzliche Inhalte gemäß KC mit * versehen.

Fachlehrkräfte im zweistündigen Ergänzungsfach ohne P 4 / P 5 - Relevanz reduzieren die Raumbeispiele bzw. die mit den Fachmodulen verbundenen Zeitfenster eigenverantwortlich bzw. gestalten Raum- bzw. Fachmodule eigenständig.

Aufgrund des Umfangs des Raummoduls „Deutschland in Europa“ kann das 4. Schulhalbjahr ggf. von Fachmodul 4 (Siedlungsentwicklung und Raumordnung / ggf. weltweit) ausgehend gestaltet werden.

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung:

Schriftliche Leistungen und Mitarbeit im Unterricht (gemäß KC Erdkunde S. 26) fließen bei 2 Klausuren / Halbjahr mit etwa je 50% in die Gesamtnote ein. Dabei werden zweistündige Klausuren mit 40%, vierstündige Klausuren mit 60% gewichtet. Bei nur einer Klausur pro Halbjahr werden schriftliche Leistung und Mitarbeit im Unterricht ca. ein Drittel zu zwei Drittel gewichtet.

Raummodul 1: Deutschland in Europa

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
Physisch-geographischer Überblick und naturräumliche Gliederung: - Klima - Böden und Relief - Wasser, Vegetation - Rohstoffe - Tektonik - Klimawandel in Deutschland	(F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, Rohstoffe, Tektonik) (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung (F1/6) Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels	Rotenburg Niedersachsen Deutschland Europa	Atlas ausgewählte Klimadiagramme <u>Klett S. 8 ff.</u> <u>D S. 5 ff.</u> <u>T S 68 ff. (v.a. S.71)</u>	(M5/1) werten topographische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus (M5/2) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. (M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus. (O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. (O1/2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen.
Bevölkerungsentwicklung - struktur - verteilung - zuwanderung	(F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen (F1/5) Aspekte der Mobilität	Nord-Süd / Ost West-Disparitäten Hohensaaten (Überalterung) Deutschland / Düsseldorf (Zuwanderung)	Bev.-Pyramide (Atlas S. 74) <u>Klett S. 36 ff.</u> <u>D S. 16-26</u> <u>T S.71</u> Atlas S. 73	(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus. (M3/1) verarbeiten komplexe Informationen mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen zu gelangen. (B2/3) erörtern verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihren Raumwirksamkeiten. (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und entwicklungen

<p>Strukturwandel in der Landwirtschaft & Industrie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Agroindustrie - EU-Suventionen - nachwachsende Rohstoffe - ökologischer Landbau - Standorttheorien - harte u. Weiche - Standortfaktoren - Deindustrialisierung 	<p>(F2/3) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen</p> <p>(F3/1) (Nachhaltige) Ressourcen- und Energienutzung</p> <p>(F2/4) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus</p> <p>(F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft</p> <p>(F3/4) Anforderungen und Maßnahmen der nachhaltigen Raumnutzung</p> <p>*(F2/7 Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse (z.B. Kondratieff, Produktions-Lebenszyklus)*)</p>	<p>Cloppenburg / Vechta</p> <p>Wolfsburg Ruhgebiet</p> <p>Halle / Leipzig Jena Frankfurt / Industriepark Hoechst München</p>	<p>Atlas S 47 <u>Klett S. 50 ff.</u> <u>D: S. 29ff, S. 57 ff</u> <u>T: S. 128 ff.</u></p> <p>Atlas S. 33 Atlas S. 36 / 37; <u>T S. 136-139</u> Atlas S. 38 / 39 <u>D S. 124 / 125</u> Atlas S. 40 Atlas S. 41 Atlas S. 47</p>	<p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen.</p> <p>(B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven</p> <p>(M4/1) überprüfen Hypothesen, Theorien, Modelle hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit.</p> <p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken usw. aus.</p>
<p>Strukturwandel in Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tertiärisierung - Strukturwandel - Einzelhandel - Finanzsektor - Logistik 	<p>(F2/4) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus</p> <p>(F2/3) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen</p>	<p>Cluster Berlin Brandenburg Medienstandort Köln London</p> <p>Bremerhaven/Wilhelms haven/Hamburg</p>	<p><u>D S.77 ff</u> <u>Klett S. 70 ff</u></p>	<p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus.</p> <p>(O3/2) überprüfen geographische Sachverhalte auf Karten und anderen – auch digitalen – Orientierungshilfen im Realraum.</p> <p>(M3/1) verarbeiten komplexe Informationen mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen zu gelangen.</p> <p>(M4/1) überprüfen Hypothesen, Theorien, Modelle hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen.</p>

<p>Stadtentwicklung im 20./21. Jh.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Stadtentwicklung - Charta v. Athen - Stadterneuerung - nachhaltige Stadtentwicklung - Suburbanisierung - Gentrifizierung - shrinking City - smart city 	<p>(F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen</p> <p>(F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung)</p> <p>(F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung (u.a. Stadterneuerung, nachhaltige Stadtentwicklung)</p> <p>(F3/6) Nachhaltigkeitsbewertung</p>	<p><i>Charta v. Athen</i> Wolfsburg Bremen-Vahr</p> <p><i>Stadtentwicklung:</i> Dortmund Dresden Freiburg</p> <p><i>Nachhaltige Stadtentwicklung:</i> Hannover</p> <p><i>Suburbanisierung:</i> Bremen Hamburg</p> <p><i>Gentrifizierung:</i> <i>Berlin</i></p>	<p><u><i>Klett S. 112 ff (allg. Stadtentwicklung)</i></u> <u><i>D S. 97-115</i></u> <u><i>T S. 302 ff.</i></u></p> <p>Atlas S. 33</p> <p>Internet-Recherche HB: Räume und Strukturen (S. 492-496)</p> <p>DO/DD: Atlas S.70</p> <p><u><i>SD: S. 294-303</i></u> Freiburg: Atlas S.71</p> <p><u><i>D: S. 112/113</i></u></p> <p>Atlas S. 31</p> <p>Atlas S. 65</p> <p>Atlas S. 30</p>	<p>(M2/1) wenden Strategien der Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an</p> <p>(M3/1) verarbeiten komplexe Informationen mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen zu gelangen.</p> <p>(M4/1) überprüfen Hypothesen, Theorien, Modelle hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit.</p> <p>(M5/1) werten topografische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus.</p> <p>(O3/2) überprüfen geographische Sachverhalte auf Karten und anderen – auch digitalen – Orientierungshilfen im Realraum.</p> <p>(O4/1) reflektieren, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden.</p> <p>(B1/3)erörtern die Anwendbarkeit von Theorien und Modellen.</p> <p>(B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.</p>
<p>Probleme und Perspektiven zentraler und peripherer Räume:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zentrum-Peripheriemodell - Gunst- und Ungunstfaktoren von Agglomerationen - Ökologische Überlastung - Zu- und Abwanderung - Tourismus (als Chance peripherer Räume) 	<p>(F2/2) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten</p> <p>(F1/5) Aspekte der Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme)</p> <p>(F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus</p> <p>(F3/5) Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung)</p>	<p>Deutschland Raumordnung Region Hannover</p> <p>Essen /Mühlheim Hamburg Frankfurt Flughafen Stuttgart</p> <p>Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>Alpen</p>	<p>Christaller (Internet) Friedmann (Internet) <u><i>SD S. 253; T S. 294 / 295</i></u></p> <p>Atlas S. 66</p> <p>Diercke S. 24</p> <p>Atlas S. 32</p> <p>Atlas S. 58</p> <p>Atlas S. 30</p> <p>Atlas S. 40</p> <p>Atlas S. 45</p> <p><u><i>Klett S. 44 ff.</i></u></p> <p>Atlas S. 65; S. 72</p>	<p>(M4/1) überprüfen Hypothesen/Theorien /Modelle hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit</p> <p>(M5/2) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen</p> <p>(B1/3)erörtern die Anwendbarkeit von Theorien und Modellen.</p> <p>(B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen.</p>

			Atlas S. 60 <u>Klett S. 100 ff.</u> <u>SD: S. 134-137 T S. 156 ff.</u> Atlas S. 102 / 103	
Deutschlands und Europas Stellung in der globalisierten Wirtschaft ! Global Player ! Hidden Champions	(F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen (F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft	Europäischer Energieverbund Fallbeispiel BASF Fallbeispiel Airbus o. Ä.	<u>D S. 42-46, S. 52ff</u> <u>T S 328 – 331</u> <u>Klett S. 170 ff.</u> Atlas S. 244 / 245 S. 248 / 249 <u>SD S. 146 / 147</u>	(M5/2) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. (M4/2) reflektieren erzielte Arbeitsergebnisse im Zusammenhang mit der gewählten Verfahrensweise
*Aufgaben und Instrumente der Raumplanung: - Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse - grenzüberschreitende Entwicklung	(F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) (F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen *(F4/4) Nachhaltige Verkehrssysteme	Deutschland Niedersachsen 2 Euregios eigener Wahl (West / Ost) Fehmarnbelt-Querung	Atlas S. 66 <u>Klett S. 144 ff.</u> <u>SD S. 116ff</u> <u>T S. 286 ff.</u> <u>SD S. 144-145</u> (Maas-Rhein) Internet-Recherche z.B. www.pomerania.net Diercke S. 120	(M2/2) gewinnen Informationen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. (M3/2) stellen Informationen graphisch dar, z.B. durch Faustskizze, Profil, Mindmap, Kausalkette. (M5/2) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. (M5/3) führen aufgabengeleitet Kartierungen durch. (B2/1) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen (B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.

Raummodul 2: Nordafrika und Vorderasien (Orient)

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material Klett Terra: Nordafrika und Vorderasien	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
<p>Entwicklungsprozesse in der Landwirtschaft: Bewässerungsfeldbau, Rentenkaptalismus/ Landgrabbing/ Nomadismus</p>	<p>(F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung (F2/2) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten) (F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z.B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition) (F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen *(F1/7)Eingriffe in Ökosysteme *(F3/1) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung</p>	<p>Gesamtraum</p>	<p>Terra S. 6 – 23 Diercke-Atlas S. 130-135</p>	<p>(M2/2) gewinnen Inform(ation)en durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten und anderen geographischen Materialien. (O1/1) lokalisieren geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen B2/1) beurteilen Potenziale und Entwicklungen in Räumen (B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven. (B2/3) erörtern verschiedene Lebenswelten, Normen, Konventionen in ihren Raumwirksamkeiten.</p>
<p>Ressource Erdgas, Erdöl und Wasser als Entwicklungsfaktoren und Konfliktpotenzial: Ober- / Unterlieger Konflikte um fossile Grundwasservorräte</p>	<p>(F3/1) (Nachhaltige) Ressourcen- und Energienutzung (F3/3) Globale Schädigungsmuster (Syndromansatz) (F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes und Entwicklungsstrategien</p>	<p>Gesamtraum Türkei-Syrien-Irak Jordanien Palästina Nil Saudi-Arabien Vereinigte Arabische Emirate Oman Lybien</p>	<p>Klett Terra S. 18 – 21 Diercke-Atlas S. 127 – 129 Klett Terra S. 26 – 35 Haack-Atlas S. 157 Klett Terra S. 40 – 55 Atlas</p>	<p>(M2/1) wenden Strategien der Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an (B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geographischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geograohisch relevanter Werte und Normen (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Ptenziale und Entwicklungen.</p>
<p>Investitionen in die Zukunftssicherung ADI</p>	<p>(F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus (F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler,</p>	<p>Nach Wahl</p>	<p>Nach Wahl</p>	<p>(M2/1) wenden Strategien der Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an (M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten,</p>

Eventförderung	internationaler und globaler Verflechtungen			Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus.
Tourismus als Entwicklungsfaktor	F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus	Ägypten Dubai	Klett Terra S. 56 - 63	(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen. (B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.
*Die orientalische Stadt im Wandel	(F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City) (F2/3) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten	Damaskus Kairo	Klett Terra S. 64 – 75 Haack-Atlas S. 158 Diercke-Atlas S.161 Diercke-Atlas S. 136 Film: Kairo (Kreisbildstelle)	(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus. (M3/2) stellen Informationen in geeigneter Visualisierung dar (O4/2) reflektieren, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden.

Raummodul 3: Afrika südlich der Sahara (Subsahara-Afrika)

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
Nutzungsformen in der Landwirtschaft	<p>(F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe)</p> <p>(F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung</p> <p>(F3/7) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung*</p> <p>(F1/1) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe</p> <p>(F3/1) Ressource Wasser</p> <p>(F3/2) Entwicklungspotenziale und Perspektiven</p>	<p>Gliederung nach Naturräumen (Regenwälder, Savannen, Wüsten, Subtropen, Hochgebirge) und Nutzungsformen (Ackerbau, Forstwirtschaft, Tierhaltung / Fischerei)</p> <p>Raumbeispiele für Landgrabbing</p>	<p>Diercke Spezial S. 6-14</p> <p>Diercke S. 50-56</p> <p>Terra S. 14/15, S. 49 ff</p> <p>Diercke-Atlas S. 147</p> <p>Diercke-Atlas S. 149/150</p> <p>Diercke Atlas S. 154-S.157</p> <p>Terra S. 54 f.</p>	<p>(O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</p> <p>(O2/1) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen.</p> <p>(M2/1) wenden Strategien der Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an</p> <p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus.</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen.</p> <p>(B2/3) erörtern verschiedene Lebenswelten, Normen, Konventionen in ihren Raumwirksamkeiten.</p>
Nachhaltigkeitsprobleme in der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung	<p>(F3/4) Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung)</p> <p>(F1/7) Eingriffe in Ökosysteme*</p>	<p>Regenwälder (z. B. Kamerun)</p> <p>Sahelzone (z.B. Burkina Faso, Desertifikation, Sudan)</p>	<p>Diercke S. 48/ S. 58 f</p> <p>Terra S. 56 ff.</p> <p>Terra S. 50-52</p> <p>Terra S. 36 ff.</p> <p>Haack-Atlas (s.o.)</p> <p>Diercke Atlas S. 151</p>	<p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus.</p> <p>(M3/4) verknüpfen gewonnene Erkenntnisse mit geografischen Erklärungsansätzen zu einer Problemlösung (z.B. Syndromansatz)</p> <p>(M5/2) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen.</p> <p>(B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten</p>

				in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.
Entwicklungsbeeinflussende Faktoren (u.a. Rohstoffe, Bad Governance, Terms of Trade, koloniale Prägung) Klimawandel	(F3/2) Entwicklungspotenziale und Perspektiven (F3/1) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe (F1/3) Anthropogeographische Strukturen (F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes (F1/6) Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels (F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft (u.a. Swot-Analyse)	Nigeria (Erdöl) Uran (Niger) Diamanten (Liberia, Ostkongo) Gold (Liberia, Ostkongo) Gesamtraum	Diercke Spezial S. 14-26 & S. 65-72 Terra S. 20 ff, S. 49 ff., S. 64 ff. Terra S. 30 ff Terra S. 60	(M1/2) formulieren sachgemessene Hypothesen sowie Strategien zur Lösung einer Aufgabe. (M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus. (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen. (B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geographischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geographisch relevanter Werte und Normen (O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. (O1/2) verfügen über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen.
Ziele und Wirksamkeit von Entwicklungsprojekten (z. B. Fairtrade, Mikrokredite, „Löwenstatten“)	(F3/2) Entwicklungspotenziale und Perspektiven (F3/6) Nachhaltigkeitsbewertung (F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen	Individuelle Raumbispiele (z.B. Tschad, Ruanda) China als Investor	Diercke Spezial S. 27-46 Terra S. 85 ff. Haack-Atlas S. 169 (Simbabwe)	(O1/2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. (M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus. (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen. (B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.
Entwicklung durch Tourismus	(F1/5) Aspekte der Mobilität (F2/4) Wachstumsimpulse, vor allem durch Neue Technologien und Tourismus	Namibia	Terra S. 96/97 Diercke Atlas S. 150 ff Diercke-Atlas S. 76-80	(O1/1) lokalisieren geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. (M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten,

	(F3/6) Nachhaltigkeitsbewertung			Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus. (B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.
*Regenerative Energien als Potenzial	(F1/1) Physisch-geografische Faktoren	Kenia	Terra S. 98 Diercke Spezial S. 62 Diercke Atlas S. 160/161	(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus.

Raummodul 4: Lateinamerika

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
Nutzungsformen und Besitzstrukturen in der Landwirtschaft /	<p>(F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe)</p> <p>(F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung</p> <p>(F2/2) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten</p> <p>(F1/7) Eingriffe in Ökosysteme*</p> <p>(F3/4) Anforderungen und Maßnahmen der nachhaltigen Raumnutzung</p> <p>(F3/7) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung*</p> <p>(F3/1) (Nachhaltige) Ressourcen- und Energienutzung</p>	Ganzer Raum	<p>Atlas Klett S. 40 -51</p> <p>Video „Bananen“</p>	<p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus.</p> <p>(M5/1) werten topografische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus.</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen.</p> <p>(B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geographischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geographisch relevanter Werte und Normen</p> <p>(B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.</p>
Maßnahmen und Nachhaltigkeitsprobleme der Raumerschließung und Raumnutzung	<p>(F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes und -strategien</p> <p>(F2/2) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten</p> <p>(F3/4) Anforderungen und Maßnahmen der nachhaltigen Raumnutzung</p> <p>(F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume</p>	<p>Ausgewählte Raumbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brasilien - Mexico - Costa Rica 	<p>Atlas Klett S. 10 – 28</p> <p>Atlas Klett S. 74 ff. Diercke Atlas S. 219 Klett S. 32 – 37</p> <p>Klett S. 28 - 37</p>	<p>(M1/1) entwickeln zielgerichtete geografische Fragestellungen</p> <p>(B1/1) wenden fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens (z.B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz...)</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p> <p>(M4/1) überprüfen Hypothesen, Theorien, Modelle hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit</p>

	<p>(F3/6) Nachhaltigkeitsbewertung (u.a. Ökobilanzen, Dimensionen der Nachhaltigkeit)</p> <p>(F3/2) Entwicklungspotenziale und Perspektiven</p> <p>(F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen</p>			
<p>Rohstoffe als Entwicklungsfaktor und Konfliktpotential</p>	<p>(F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation,</p> <p>(F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen mineralische Rohstoffe)</p> <p>(F3/1) (Nachhaltige) Ressourcen- und Energienutzung</p>	<p>Brasilien Chile Peru Venezuela (Escazú-Abkommen)</p>		<p>(M5/1) werten topografische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus.</p> <p>(M5/4) erläutern Unterschiede zwischen intentionalen und informativen Quellen</p> <p>(M3/1) verarbeiten komplexe Informationen mit dem Ziel zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen von Sachverhalten zu gelangen</p> <p>(B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.</p>
<p>Chancen und Probleme von Marginalsiedlungen</p>	<p>(F4/1)Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City)</p> <p>(F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung</p>	<p>Ausgewählte Raumbeispiele, z.B. Rio de Janeiro Sao Paulo Brasilia Lima</p>	<p>Modelle der Stadtentwicklung Atlas S. 218 / 219 Klett S. 52 ff. T S. 274 – 281 Seydlitz 3: S. 94 – 97 (Klassensatz)</p>	<p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus.</p> <p>(M5/2) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen.</p> <p>(O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</p> <p>(B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.</p> <p>(B2/3) erörtern verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihren Raumwirksamkeiten</p>

Raummodul 5: Angloamerika

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS
<p>Naturräumliches Potenzial: Klima, Vegetation und Böden</p> <p>Klimawandel</p>	<p>(F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe)</p> <p>(F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung</p> <p>(F1/6) Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels</p>	Angloamerika: Kanada / USA	<p>Atlas Schroedel (Angloamerika) S. 6 – 13</p> <p>Terra S. 36/37</p> <p>Diercke Spezial S. 22-25</p> <p>Diercke Spezial S. 26-29</p>	<p>(M2/1) wenden Strategien der Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an</p> <p>M5/1) werten topographische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus.</p> <p>(M5/2) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen.</p> <p>(O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</p> <p>(O1/2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen.</p> <p>(O2/1) erfassen unterschiedliche Maßstäbe in Raumabbildungen</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p>
Demographische Strukturen (Mobilität, ethnische Vielfalt, Migration)	<p>(F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition)</p> <p>(F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen</p> <p>(F1/5) Aspekte der Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme)</p>	Angloamerika: Kanada/USA	<p>Diercke-Spezial S. 6-21</p> <p>Terra S.12 - 21</p>	<p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus</p> <p>(M2/1) wenden Strategien der Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an</p> <p>(M5/1) werten topographische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus.</p> <p>(M3/1) verarbeiten komplexe Informationen mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen von Sachverhalten zu gelangen.</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende</p>

				Faktoren, Potenziale und Entwicklungen (B2/3) erörtern verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihren Raumwirksamkeiten
Umgang mit energetischen Ressourcen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit (Naturräumliches Potenzial: Bodenschätze)	(F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) (F3/1) (Nachhaltige) Ressourcen- und Energienutzung (F3/3) Globale Schädigungsmuster (F3/4) Anforderungen und Maßnahmen der nachhaltigen Raumnutzung (F1/7) Eingriffe in Ökosysteme*	Alaska (Erdöl) Kanada (Erdölsande, Windenergie) Pittsburgh / Appalachen (Kohle)	Atlas Schroedel S. 88-94 sowie S. 54-55 Klett S. 60 -69. Diercke Spezial S.66-72	(M5/1)werten topografische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus. [M5/2] gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. (O1/1) lokalisieren geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. (O2/1) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen (B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)
Hightech-Standorte als Innovationszentren wirtschaftlicher Entwicklung	(F2/3) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen (F2/4) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus (F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen (F2/7) Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse (z.B. Kondratieff, Postfordismus, Produkt-Lebenszyklus)*	Manufacturing Belt (Wandel) Boston Research Triangle Silicon Valley Cascadia Main Street Canada (z.B. Bombardier / Blackberry)	Atlas Schroedel S. 50 ff. Klett S. 70-83. Diercke Spezial S.56-63 Internet-Recherche Weser-Kurier 15.07.12	(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus [M3/1] verarbeiten komplexe Informationen mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen von Sachverhalten zu gelangen. [M4/1] überprüfen Hypothesen, Theorien, Modelle hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit. (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen (B1/1) wenden fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens (z.B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz...)
Rolle der USA im Rahmen der Globalisierung	(F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen	USA	Schroedel S. 96 ff. Klett S. 84 ff	(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen

	<p>regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen (F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft</p>		<p>Diercke Spezial S: 10-12, 32-33, 64-65.</p>	<p>usw. aus [M3/1] verarbeiten komplexe Informationen mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen von Sachverhalten zu gelangen.</p>
<p>Besondere Merkmale der nordamerikanischen Stadt (Edge City, Segregation)</p>	<p>(F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (u.a. Suburbanisierung, Gentrifizierung, Shrinking City) (F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) (F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung (u.a. Stadterneuerung, nachhaltige Stadtentwicklung) F(2/) Sozialräumliche Disparitäten (F4/4) Nachhaltige Verkehrssysteme *</p>	<p>New York Chicago Detroit Toronto</p>	<p>Atlas Schroedel S. 22 ff. Klett S. 22-35 Diercke Spezial S. 18-20, S. 75ff</p> <p>Diercke Spezial: S. 50/51</p>	<p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus (M3/2) stellen Informationen in geeigneter Visualisierung dar [M4/1] überprüfen Hypothesen, Theorien, Modelle hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit. (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p>
<p>*Industrialisierung der Landwirtschaft und ihre Auswirkung auf den Weltagrarmarkt</p>	<p>(F2/3) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen (F3/1) (Nachhaltige) Ressourcen- und Energienutzung (F3/4) Anforderungen und Maßnahmen der nachhaltigen Raumnutzung</p>	<p>Kalifornien Colorado Saskatchewan</p>	<p>Atlas Schroedel S. 32-49 Klett S. 38-58 Diercke Spezial: S. 31-49</p>	<p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus [M3/1] verarbeiten komplexe Informationen mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen von Sachverhalten zu gelangen (M3/2) stellen Informationen graphisch dar, z. B. durch Faustskizze, Profil, Mindmap, Kausalkette. B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p>

Raummodul 6: Russland und asiatische Nachfolgestaaten der Sowjetunion

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
Probleme der Raumnutzung (u.a. Raumweite, naturräumliche Herausforderungen, Rohstoffgewinnung, Klimawandel):	<p>(F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung</p> <p>(F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe)</p> <p>(F3/1) Nachhaltige Ressourcen- und Energienutzung</p> <p>(F3/3) Globale Schädigungsmuster</p> <p>(F1/6) Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels</p> <p>(F1/6) Eingriffe in Ökosysteme*</p>	<p>Großlandschaften (Klima- und Vegetationszonen; Kontinentalität)</p> <p>Sibirien</p> <p>Kasachstan / Usbekistan / Turkmenistan</p>	<p>Terra S. 16 ff Diercke-Spezial S. 14 ff. Atlaskarten</p> <p>Diercke-Atlas (alt) S. 154 f.; (neu) S. 170 f.</p> <p>Diercke Atlas (alt) S. 157; (neu) S. 173 Haack-Atlas S. 146</p>	<p>(O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</p> <p>(O1/2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen.</p> <p>(M2/1) wenden Strategien zur Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an</p> <p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p> <p>(B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven</p>
Bevölkerungsverteilung und demografische Strukturen (u.a. ethnische Vielfalt, Migration):	<p>(F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition)</p> <p>(F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen</p> <p>(F1/5) Aspekte der Mobilität</p>	Gesamtraum	<p>Terra S. 38 ff. Diercke-Spezial S. 25 ff. Diercke-Atlas (alt) S. 156; (neu) S. 172</p>	<p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus</p> <p>(B2/3) erörtern verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihren Raumwirksamkeiten.</p>
Russlands politische und	(F2/2) Sozial- und	Ural-Kusnezker-Kombinat		(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten,

<p>wirtschaftsräumliche Verflechtung (u.a. mit asiatischen Nachfolgestaaten der früheren Sowjetunion, EU</p>	<p>wirtschaftsräumliche Disparitäten (F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen (F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft</p>	<p>Eurasische Union Ukraine oder Armenien</p>	<p>Terra S. 60 ff. Diercke Spezial S. 88 f. Atlaskarten</p>	<p>texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus (B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven bewerten Ziele, Maßnahmen und Folgen von Projekten. (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen (B1/1) wenden fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens (z.B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz...)</p>
<p>Jüngere Stadtentwicklungen (z.B. Planstadt, Shrinking City)</p>	<p>(F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City) (F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z.B. Zentralität, Regionalisierung) (F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung</p>	<p>Moskau Astana (Kasachstan) Iwanowo</p>	<p>Terra S. 70 ff. Diercke Spezial S. 40 ff. Diercke-Atlas (alt) S.96 (neu) S. 145 Haack-Atlas (neu) S.147 Terra S. 76 f. Terra S. 78 f.</p>	<p>(O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. (O1/2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. (M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus (B1/1) wenden fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens (z.B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz...) (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p>
<p>*Wirtschaftsstrukturelle Entwicklungen (z.B. Transformation)</p>	<p>(F2/2) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten *(F2/7) Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse (z. B. Kondratieff, Postfordismus, Produkt-Lebenszyklus) (F2/3) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen (F2/4) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus</p>	<p>Gesamtraum Ausgewählte Teilräume in Abhängigkeit von den gewählten Einzelbeispielen, z.B. altindustrielle Räume Standorte neuer Iw. Produktion / Automobilproduktion / Produktion in Sonderwirtschaftszonen / Gas- und Erdölproduktion</p>	<p>Terra S. 46 ff. Diercke-Spezial S. 71 ff Atlaskarten</p>	<p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus (M2/1) wenden Strategien der Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an (B1/3) erörtern die Anwendbarkeit von Theorien und Modellen (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen (B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten</p>

	(F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen (F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft			geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)
--	---	--	--	---

Raummodul 7: Südasien (Indien, Pakistan, Bangladesh, Nepal, Bhutan, Sri Lanka, Malediven)

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
Naturräumliche Herausforderungen (u.a. Monsun, Tsunami, Hochgebirge)	(F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung (F3/2) Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe (F1/6) Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels	Indien Pakistan Bangla Desh Nepal Bhutan Sri Lanka Malediven <u>Indien, Bangladesh</u>	Böden und Relief: Diercke (alt) S. 156/157; Karten zur Plattentektonik (Diercke neu S. 224 / 225) Klima: Diercke (neu) S. 228 / 229 SD S. 350 / 351; T S. 36-39 Film: Monsun über Indien (FWU) Aufsätze (Praxis Geographie 09 / 1997) Manfred Domrös: Südasien: Das natur- und kulturgeographische Potential Friedhelm Horn : Bangladesch - erstes Opfer des Treibhauseffektes? Rohstoffe: Diercke (neu) S. 164 / 165	(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus (M5/2) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. (O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. (O1/2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen
Entwicklungsperspektiven im ländlichen Raum	(F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes und Entwicklungsstrategien (F2/2) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten (F2/3) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen	Pakistan: Bewässerungsprobleme Bangla Desh: Überschwemmungen Indien: Besitzverhältnisse / Kastenwesen	Diercke-Atlas (neu) S. 166 / 3 Diercke-Atlas (neu) S. 166 / 4 Haack S. 150 Diercke-Atlas (neu) S.167 / 6 Haack-Atlas S. 151 SD: S. 352-353	(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen (B2/3) erörtern verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihren Raumwirksamkeiten

	<p>(F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft</p> <p>(F3/1) Nachhaltige Ressourcen- und Energienutzung</p> <p>(F3/2) Entwicklungspotenziale und Perspektiven</p> <p>(F3/7) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung*</p> <p>(F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung)</p>	<p>Sri Lanka</p> <p>Entwicklungstheorien / Strategien</p>	<p><u>T: S. 112-113 (Kastenwesen)</u></p> <p><u>S. 130 ff. (Grüne Revolution)</u></p> <p>Aufsatz: Winfried H. Kunz Bewässerung in Sri Lanka (Praxis Geographie 09 / 1997)</p> <p><u>SD: S. 88 ff. T: S. 102 ff</u></p>	<p>(B1/3) erörtern die Anwendbarkeit von Theorien und Modellen</p> <p>B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p>
<p>Kulturelle Vielfalt und demographische Entwicklungen</p>	<p>(F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen</p> <p>(F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition)</p>	<p>Staaten Südasiens im Vergleich (Schwerpunkt Indien)</p>	<p><u>SD: S. 353</u></p> <p><u>T: S. 78-79 (Indien) (ggf. ergänzt durch Diercke Erdkunde 9/10; S. 14-15)</u></p>	<p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus</p> <p>B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p> <p>B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p>
<p>Südasiens Rolle im Rahmen der Globalisierung</p>	<p>(F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes</p> <p>((F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen</p> <p>(F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft</p> <p>(F3/6) Nachhaltigkeitsbewertung</p> <p>(F3/2) Entwicklungsperspektiven und Potentiale</p>	<p>Ganzer Raum</p>		<p>M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p> <p>(B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p>
<p>Metropolisierung und Fragmentierung in Städten</p>	<p>(F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City)</p> <p>(F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und</p>	<p>Mumbai (Bombay)</p>	<p>Google Maps (keine Karte in Atlanten)</p> <p><u>SD: S. 356-357 (ggf. ergänzt durch Diercke</u></p>	<p>(O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</p> <p>(O3/2) überprüfen geografische Sachverhalte auf Karten und anderen – auch digitalen – Orientierungshilfen im</p>

	<p>städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung)</p> <p>(F1/5) Aspekte der Mobilität (z.B. <u>Migration</u>, Tourismus, Pendlerströme)</p> <p>(F2/2) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten</p>		<p><u>Erdkunde 9 / 10; S. 50-51</u></p> <p>ZDF / 3Sat</p> <p>Dokumentation:</p> <p>Megacitys: Bombay</p>	<p>Realraum</p> <p>(O4/1) reflektieren, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden</p> <p>(O2/3) setzen räumliche Orientierungsratser und Ordnungssysteme in Beziehung</p>
<p>*Indiens Wirtschaft zwischen Tradition und Moderne</p>	<p>(F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition)</p> <p>(F2/4) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus</p> <p>(F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen</p> <p>(F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft</p> <p>(F3/2) Entwicklungspotenziale und Perspektiven</p>	<p>Indien</p> <p>Mumbai (Bombay)</p> <p>Bangalore</p>	<p><u>SD: S. 354 – 357 (ggf. ergänzt durch Diercke Erdkunde 9 / 10; S. 50-51)</u></p> <p><u>T: S. 148-149 (ggf. ergänzt durch Diercke Erdkunde 9 / 10; S. 94-95)</u></p> <p>Diercke-Atlas (neu) S. 167 / 7</p> <p>ZDF / 3Sat</p> <p>Dokumentation:</p> <p>Megacitys: Bombay</p>	<p>B2/3) erörtern verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihren Raumwirksamkeiten</p> <p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus</p>

Raummodul 8: Ostasien

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
Demografische Strukturen und Entwicklungen !	(F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen (F1/5) Aspekte der Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme)	China Japan Südkorea	Diercke Spezial S. 49 ff. Terra S. 16 – 21, S.70 Japan Diercke-Atlas S. 150 / 151 Haack-Atlas S. 141	(O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. (O1/2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. (M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus
Wirtschaftlicher Wandel und seine räumlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen	*(F3/1) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung (F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes und Entwicklungsstrategien (F2/2) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten *(F2/7) Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse (z. B. Kondratieff, Postfordismus, Produkt-Lebenszyklus) (F2/3) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen (F2/4) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus (F3/1) (Nachhaltige) Ressourcen- und Energienutzung	China Japan	Diercke Spezial S. 34ff Terra S. 24 – 36 und 44-46 (China) Terra S. 49-58 (Japan) Diercke-Atlas S. 165 ff. Haack-Atlas S. 141 / S. 149	(O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. (O1/2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. (M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen (M4/1) überprüfen Hypothesen, Theorien, Modelle hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit

<p>Ostasiens Rolle in der Weltwirtschaft</p>	<p>(F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes (F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen (F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft</p>	<p>China Japan Perlfussdelta</p>	<p>Diercke Spezial S. 25-28 Terra S. 38-42 (China) Terra S. 66 ff. (Japan) Diercke-Atlas (2015) S. 187</p>	<p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen (B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p>
<p>Verstädterungsprozesse im Küstenraum</p>	<p>(F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City) (F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) (F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung *(F4/4) Nachhaltige Stadtentwicklung</p>	<p>China (z.B. Hong Kong / Shenzhen) Japan</p>	<p>Diercke Spezial S. 71 ff. Terra S. 18 f. , S. 22 (China) Terra S. 74 ff. (Japan) Diercke-Atlas (2008) S. 171 (Hong Kong / Shenzehn) Diercke-Atlas (2015) S. 192 (Tokio)</p>	<p>(O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. (O1/2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen. (M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p>
<p>*Japan und Südkorea als Hightech-Standorte</p>	<p>(F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus</p>	<p>Japan Südkorea</p>	<p>Terra S. 60 ff. (Japan) Terra S. 80 ff (Südkorea) Diercke-Atlas S. 175</p>	<p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p>

Raummodul 9: Südostasien

(Brunei/Indonesien/Kambodscha/Laos/Malaysia/Myanmar/Osttimor/Philippinen/Singapur/Thailand/Vietnam)

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
Naturräumliche Herausforderungen (u.a. Insellage, Tektonik, Tsunami, Taifun)	(F1/1) Physisch-geografische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, Rohstoffe, Tektonik (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung (F1/7) Eingriffe in Ökosysteme * (F3/7) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung * (F2/3) Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen	Indonesien Malaysia Philippinen	Atlaskarten Diercke Spezial S. 5-23 Terra S. 7/8 sowie S. 14-23 ggf. Videomaterial	(M5/1) werten topographische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus (M5/2) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen. (M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus. (O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. (O1/2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen [O4/1] reflektieren, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden.
Entwicklung durch Ferntourismus	(F1/5) Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme) (F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes (F2/2) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten (F2/4) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus (F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft	Thailand, Bali Myanmar	Terra S.32-44 Diercke Spezial S. 72-78 Atlaskarten (z.B. Haack für Thailand /Diercke für Bali)	(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus [M1/1] entwickeln zielgerichtete geografische Fragestellungen. [M1/2] formulieren sachangemessene Hypothesen sowie Strategien zur Lösung einer Aufgabe. (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen
Aktiv- und Passivräume Südasiens	(F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes (F2/2) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten	Ausgewählte Raumbeispiele für Disparitäten	Terra S. 44-59 Diercke-Spezial S. 55-71	(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus (O1/1) lokalisieren grundlegende

	<p>(F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen</p> <p>(F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft</p> <p>(F3/2) Entwicklungspotenziale und -perspektiven</p>	<p>a. im Ländervergleich (z.B. Thailand / Kambodscha) b. innerhalb eines Landes (z.B. Indonesien)</p>		<p>geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</p> <p>(O1/2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen.</p> <p>[M3/4] verknüpfen gewonnene Erkenntnisse mit geografischen Erklärungsansätzen zu einer Problemlösung (z. B. Syndromansatz).</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p> <p>(B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p>
<p>Metropolisierung als Folge weltwirtschaftlicher Verflechtungen</p>	<p>(F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung)</p> <p>(F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen</p> <p>(F1/5) Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme)</p> <p>(F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen</p> <p>(F4/1) Entwicklungen in städtischen Räumen (Global City, Megacity)</p> <p>(F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung)</p> <p>(F4/3) Konzepte der Stadtentwicklung</p> <p>(F4/4) Nachhaltige Verkehrssysteme *</p>	<p>Singapur Bangkok Jakarta Manila</p>	<p>Diercke-Spezial S. 79-92 Terra S. 64 -75 Atlaskarten</p>	<p>(O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</p> <p>(O1/2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen.</p> <p>[O3/2] überprüfen geografische Sachverhalte auf Karten und anderen – auch digitalen – Orientierungshilfen im Realraum.</p> <p>[M5/1] werten topografische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus.</p> <p>[M5/2] gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen.</p> <p>[M1/1] entwickeln zielgerichtete geografische Fragestellungen.</p> <p>[M1/2] formulieren sachangemessene Hypothesen sowie Strategien zur Lösung einer Aufgabe.</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p>
<p>Wirtschaftsbündnisse in ihrer globalen</p>	<p>(F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler,</p>		<p>Terra S. 80-89 Diercke Spezial S. 66/67</p>	<p>[M1/1] entwickeln zielgerichtete geografische Fragestellungen.</p> <p>[M2/1] wenden Strategien der</p>

Bedeutung (z.B. ASEAN)*	internationaler und globaler Verflechtungen (F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft			Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an. [M2/2] wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus.
--------------------------------	--	--	--	--

Raum-Modul 10: Australien und Ozeanien

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
<p><u>Einführung / Überblick:</u> Australien / Ozeanien als Natur- und Kulturraum</p> <p>räumliche Gliederung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staaten - Bevölkerung - kulturelle, wirtschaftliche und naturgeographische Unterschiede / Disparitäten 	<p>(F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe)</p> <p>(F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung</p>	<p>Australien/ Ozeanien (Lagebeziehungen zu anderen Großräumen)</p> <p>Ausgewählte Einzelstaaten und ihre Wirtschaftsstrukturen</p> <p>Orographie: Beispiel Australien und Neuguinea</p> <p>Erdbebengefährdung: Beispiel Neuseeland</p> <p>Monsun- u. Passatzone</p> <p>Westwindzone</p> <p>Australien</p> <p>Neuseeland</p>	<p>Diercke Spezial S. 8-26 Atlas</p> <p>DVD: The Wonders Of Uluru</p> <p>Diercke Spezial S. 41-62 Atlas</p> <p>Diercke Spezial S. 64 – 74</p>	<p>(O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</p> <p>(O1/2) verfügen sicher über topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen.</p> <p>[O3/2] überprüfen geografische Sachverhalte auf Karten und anderen – auch digitalen – Orientierungshilfen im Realraum.</p> <p>[M5/1] werten topografische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus.</p> <p>[M5/2] gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen.</p> <p>[M1/1] entwickeln zielgerichtete geografische Fragestellungen.</p> <p>[M1/2] formulieren sachgemessene Hypothesen sowie Strategien zur Lösung einer Aufgabe.</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p>

<p>Demografische Strukturen und Entwicklungen</p>	<p>(F1/3) Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition)</p> <p>(F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen</p> <p>(F1/5) Mobilität (z. B. Migration, Tourismus, Pendlerströme)</p>	<p>Australien Neuseeland</p>	<p>Diercke Spezial S. 26-40</p> <p>Atlas DVD: Indigenous Australia</p>	<p>[M1/1] entwickeln zielgerichtete geografische Fragestellungen.</p> <p>[M2/1] wenden Strategien der Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an.</p> <p>[M2/2] wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus.</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p> <p>(B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p> <p>(B2/3) erörtern verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihren Raumwirksamkeiten</p>
<p>Nutzungsformen und Nachhaltigkeitsprobleme (Landwirtschaft, Bergbau, Tourismus)</p>	<p>(F3/7) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung*</p> <p>(F3/1) Nachhaltige Energie- und Ressourcennutzung</p> <p>(F3/4) Entwicklungspotenziale und Perspektiven</p> <p>(F3/4) Anforderungen und Maßnahmen der nachhaltigen Raumnutzung (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung)</p> <p>(F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen</p> <p>(F1/7) Eingriffe in Ökosysteme *</p> <p>(F2/2) Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten</p> <p>(F3/6) Nachhaltigkeitsbewertung (z.B. Ökobilanzen, Dimensionen der Nachhaltigkeit)</p> <p>(F2/4) Wachstumsimpulse, vor</p>	<p>Papua Neuguinea (PNG) Ausgewählte Beispiele kleinerer Inseln</p> <p>Australien / Outback Murry-Darling Becken Great Artesian Basin Weidewirtschaftsregionen Ausgewählte Raumbeispiele für Bodenerosion und –versalzung</p> <p>Neuseeland</p> <p>Ausgewählte Raumbeispiele, z.B. Pilbara (Eisenerz) Region Perth (Bauxitabbau u. Aluminiumverhüttung) Queensland / New South Wales (Kohle) Olympic Dam (Uran) Great Barrier Reef</p> <p>Ayers Rock</p>	<p>Diercke Spezial S. 80 – 92 Atlas</p> <p>DVD: Magnificent Islands Of Australia</p> <p>Diercke Spezial S. 87</p> <p>Diercke Spezial S. 88 - 91</p>	<p>[M1/1] entwickeln zielgerichtete geografische Fragestellungen.</p> <p>[M2/1] wenden Strategien der Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an.</p> <p>[M2/2] wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus.</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p> <p>(B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p> <p>(B2/3) erörtern verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihren Raumwirksamkeiten</p> <p>(B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven</p>

	<p>allein durch Neue Technologien und Tourismus</p>	<p>Herr der Ringe – Schauplätze</p> <p>ausgewählte Raumbeispiele, z.B. Neukaledonien</p>		<p>(M5/1) werten topografische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus.</p> <p>(M5/2) gliedern Räume nach differenzierenden Merkmalen</p>
<p>Australiens Rolle in der Weltwirtschaft</p>	<p>(F2/1) Indikatoren des Entwicklungsstandes</p> <p>((F2/5) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen</p> <p>(F2/6) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft</p> <p>(F3/6) Nachhaltigkeitsbewertung</p> <p>(F3/2) Entwicklungsperspektiven und Potentiale</p>	<p>Ganzer Raum</p>	<p>Eingeführtes Lehrwerk</p>	<p>[M2/1] wenden Strategien der Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an.</p> <p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p> <p>(B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p>
<p>Herausforderungen des Klimawandels</p>	<p>(F1/1) Physisch-geografische Faktoren</p> <p>(F1/6) Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels</p>	<p>Ganzer Raum</p>	<p>Eingeführtes Lehrwerk</p>	<p>[M2/1] wenden Strategien der Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an.</p> <p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus</p> <p>(M3/1) verarbeiten komplexe Informationen mit dem Ziel zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen von Sachverhalten zu gelangen</p> <p>(M3/2) stellen Informationen in geeigneter Visualisierung dar</p> <p>(B1/1) wenden fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens (z.B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität) an</p> <p>(B1/3) erörtern die Anwendbarkeit von Theorien und Modellen</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p> <p>(B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen</p>

				und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)
Indigene Bevölkerung in Australien und Ozeanien* Indigene Bevölkerung (Aborigines) - Einwanderung und Verdrängung - heutige (räumliche) Bevölkerungsverteilung und Altersstruktur - aktuelle Immigration)	(F1/4) Demografische Entwicklungen und Strukturen	Australien Ozeanien	Eingeführtes Lehrwerk	[M2/1] wenden Strategien der Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an. (M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus (M3/1) verarbeiten komplexe Informationen mit dem Ziel zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen von Sachverhalten zu gelangen (B2/3) erörtern verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihren Raumwirksamkeiten

Raum-Modul 11: Weltmeere

Unterrichtseinheiten	Bezug zu Fachmodulen	Raumbeispiele	Material	Kompetenzen / Kompetenzbereiche (Schwerpunkte): SuS...
Naturraum und Lebensraum (u.a. Einfluss auf das Klima, Meeresströmungen)	(F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, Rohstoffe) (F1/2) Grundzüge der naturräumlichen Gliederung	Mittelatlantischer Rücken Tiefseegräben (Atacama) Untermeerische Beben, Tsunamis (Indonesien, Japan) Tropische Wirbelstürme (Hurricanes / Taifune) Golf- und Humboldtstrom (Energiertransport) El Nino und La Nina Meeresspiegelanstieg	Schroedel S. 4 – 25 Atlasarbeit	M2/1] wenden Strategien der Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Informationsquellen an. (M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen
Nahrungs-, Rohstoff-, Energielieferant	(F1/1) Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, Rohstoffe) (F3/1) Nachhaltige Ressourcen- und Energienutzung (F3/2) Entwicklungspotenziale und Perspektiven (F3/4) Anforderungen und Maßnahmen der nachhaltigen Raumnutzung (F3/6) Nachhaltigkeitsbewertung (u.a. Ökobilanzen, Dimensionen der Nachhaltigkeit)	Weltweit: Fischfang und Überfischung Aquakulturen Mineralische und organische Rohstoffe (Probleme der) Erdöl- und Ergasförderung Windenergie, Kraftwerke	Schroedel S. 26 – 45 Diercke-Atlas S.241 Haack-Atlas S. 228 Diercke-Atlas S. 106 (Nordsee); 164 (Persischer Golf) S.	(O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. (M5/1) werten topografische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus (M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus (B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen (B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit) (B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven
Verkehrsraum (u.a. Kanäle, Schifffahrtsrouten)	(F2/7) Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen	Nord- und Ostsee Haupttrouten des Containerverkehrs (Europa-Asien-USA) Häfen als	Schroedel S. 46 – 61 Diercke-Atlas S. 30/31	(O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. (O1/2) verfügen sicher über

	<p>(F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft</p> <p>(F3/4) Anforderungen und Maßnahmen der nachhaltigen Raumnutzung</p> <p>*Nachhaltige Verkehrssysteme</p>	<p>Knotenpunkte (z.B. Hamburg, Wilhelmshaven, Shanghai)</p> <p>Kanäle als künstliche Bindeglieder zwischen Meeren und Ozeanen (z.B. Nord-Ostseekanal, Suezkanal, Panamakanal)</p>	<p>(Hamburg); S. 173</p> <p>Haack Atlas S. 149</p> <p>(Shanghai)</p> <p>Haack-Atlas S. 25</p> <p>(Wilhelmshaven)</p>	<p>topographische Kenntnisse, vor allem in den vorgegebenen Räumen.</p> <p>(O2/1) erfassen unterschiedliche Maßstäbe von Raumabbildungen.</p> <p>(B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven</p>
Freizeit- und Erholungsraum	<p>(F2/6) Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus</p> <p>*(F1/7) Eingriffe in Ökosysteme</p> <p>(F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung)</p> <p>(F3/4) Anforderungen und Maßnahmen</p>	<p>Nordsee (Cuxhaven, Helgoland)</p> <p>Mittelmeer (Balearn)</p> <p>Atlantik (Lanzarote)</p> <p>Karibik (Dominikanische Republik)</p> <p>weltweit: Kreuzfahrt-tourismus</p>	<p>Schroedel S. 62 – 75</p> <p>Diercke-Atlas S. 28</p> <p>Haack-Atlas S. 25</p> <p>Diercke-Atlas S.89</p> <p>Haack-Atlas S. 118</p>	<p>O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</p> <p>(M5/1) werten topografische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus</p> <p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p> <p>(B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p> <p>(B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven</p> <p>(O4/1) reflektieren, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden</p>

<p>Belastungen der Weltmeere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meeresverschmutzung (Öl, Plastik, Nährstoffe, Pestizide) - Rohstoffausbeutung - Nutzung als Erholungsraum - Meeresspiegelanstieg als Folge des Klimawandels (ggf. <i>Behandlung in Verbindung mit o.a. Unterrichtseinheiten</i>) 	<p>(F1/1) Physisch-geografische Faktoren</p> <p>(F1/6) Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels</p> <p>(F2/4) Wachstumsimpulse, vor allem durch Neue Technologien und Tourismus</p> <p>(F3/1) Nachhaltige Ressourcen- und Energienutzung</p> <p>(F3/3) Globale Schädigungsmuster (Syndromansatz)</p> <p>(F3/5) Nachhaltiges Verbraucherverhalten</p> <p>*(F1/6) Eingriffe in Ökosysteme</p>	<p>Norddeutsches Wattenmeer Arktis</p> <p>Great Barrier Reef</p> <p>Golf von Fonseca (Garnelenzucht)</p>	<p>Eingeführtes Lehrwerk</p>	<p>(O1/1) lokalisieren grundlegende geographische Gegebenheiten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</p> <p>(M5/1) werten topografische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus</p> <p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p> <p>(B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p> <p>(B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven</p> <p>(M3/4) verknüpfen gewonnene Erkenntnisse mit geografischen Erklärungsansätzen zur einer Problemlösung (z.B. Syndromansatz)</p>
<p>*Ergänzungsraum (z. B. Landgewinnung, Wohnraum)</p>	<p>(F1/4) Demographische Strukturen und Entwicklungen</p> <p>*(F3/7) Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung</p> <p>(F4/2) Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume</p> <p>(F2/8) Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft</p>	<p>Italien Niederlande Bahrain, Dubai Singapur Japan (Tokyo)</p>	<p>Schroedel S. 76 – 83 Diercke-Atlas S. 107 Diercke-Atlas S. 163 Diercke Atlas S. 176-177</p>	<p>(M5/1) werten topografische, physische und thematische Karten sachgerecht und zielgerichtet aus</p> <p>(M2/2) wählen sachgerecht und zielgerichtet Informationen aus Karten, texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus</p> <p>(B2/1) beurteilen raumprägende Faktoren, Potenziale und Entwicklungen</p> <p>(B2/2) nehmen Stellung zu ausgewählten geografischen Aussagen und Thesen unter Berücksichtigung geografisch relevanter Werte und Normen (z.B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)</p> <p>(B2/4) nehmen Stellung zu Zielen, Maßnahmen und Folgen von Projekten in ihren Auswirkungen auf den Raum unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven</p>

